

21.03.2024



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 40. Sitzung des Ausschusses für
Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde
am 12.03.2024, 18:15 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, Konferenzsaal,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 39. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 20.02.2024
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Informationen des Vorsitzenden
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1 Bericht zur Bearbeitung der Erkenntnisse der Kita-Besichtigungen mit Stadtverordneten im Jahr 2023
 - 7.2 sonstige Informationen
- 8 Bericht des 1. FV Stahl Finow zur Vereinsentwicklung und Evaluation des Pachtvertrages mit der Stadt Eberswalde
- 9 Bericht zum Neustart des Jugendclubs STINO nach der Übergabe in städtische Trägerschaft

10 Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

10.1 **Vorlage:** BV/0980/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

**Bestätigung der Vorplanung Außenanlagen –
Hort „Die coolen Füchse“ Eisenbahnstr. 100**

10.2 **Vorlage:** BV/0993/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
42 - Amt für Generation, Sport und Integration

**Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die kommunale Förderung der
Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Eberswalde: hier - Förderkreis
für künstlerische Jugendarbeit e. V.**

10.3 **Vorlage:** BV/0987/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur

Bau eines Ortsteilzentrums im Ortsteil Clara-Zetkin-Siedlung

11 Informationsvorlagen

12 Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern so-
wie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertre-
ter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Stegemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport (ABJS), eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:15 Uhr und begrüßt alle Anwesenden zur Hybridsitzung des ABJS, an der die nachstehenden Ausschussmitglieder mit begründetem und von ihm genehmigten Anträgen gemäß § 34 Absatz 1a der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

Teilnehmer/in	gemäß Antrag vom	Genehmigung vom
Udo Wolfgramm	12.03.2024	12.03.2024
Carsten Zinn	12.03.2024	12.03.2024

Herr Stegemann fragt die per Video zugeschalteten Ausschussmitglieder, ob die Video- und Audioübertragung funktioniert.

Zu Beginn der Sitzung funktioniert lediglich die Videoübertragung, die Audioübertragung jedoch nicht. Der Test wird zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal durchgeführt.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Stegemann stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ABJS beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Sitzung sind 9 Mitglieder in Präsenz und 2 Mitglieder per Videozuschaltung anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **11 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 39. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 20.02.2024

Es liegen keine Einwendungen vor.

Herr Zinn äußert sehr große Zufriedenheit mit der Qualität des Protokolls.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

In der Stadtverordnetenversammlung am 29.02.2024 wurde die Beschlussvorlage BV/0987/2024 „Bau eines Ortsteilzentrums im Ortsteil Clara-Zetkin-Siedlung“, Einreicher ist die Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur, in die Ausschüsse ASWU, AKSI, AWF, ABJS sowie HA verwiesen. Aus diesem Grund erweitert sich die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 10.3.

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Herr Stegemann informiert, dass er am 12.03.2024 von der Organisatorin Frau Dr. Heike-Doreen Klein eine E-Mail erhalten und mitgeteilt hat, dass sie zum TOP 10.2. BV/0993/2024 „Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die kommunale Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Eberswalde: hier – Förderkreis für künstlerische Jugendarbeit e.V.“ aufgrund der Kurzfristigkeit nicht anwesend sein kann. Sie hat sich entschuldigt und steht für schriftliche Rückfragen gern zur Verfügung.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen vorgetragen.

Herr Stegemann schließt die Einwohnerfragestunde um 18:21 Uhr.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1

Bericht zur Bearbeitung der Erkenntnisse der Kita-Besichtigungen mit Stadtverordneten im Jahr 2023

Frau Ladewig hält anhand einer Power-Point-Präsentation einen Bericht zur Bearbeitung der Erkenntnisse der Kita-Besichtigungen mit Stadtverordneten im Jahr 2023 (**Anlage 2**).

7.1.1 Herr Banaskiewicz:

- fragt an, ob im Hort Kleiner Stern Kinder mit Handicap untergebracht sind; er möchte wissen, ob es einen Bedarf eines barrierefreien Zugangs in der Kita gibt, da hier die Türen bislang nicht barrierefrei sind

Herr Schlüter teilt mit, dass die Verwaltung die Frage zu einem späteren Zeitpunkt beantworten wird.

Ab 18.44 Uhr funktioniert die Audioübertragung bei Herrn Zinn und Herrn Mirko Wolfgramm.

Herr Zinn kritisiert, dass die Stadtverwaltung der Stadtpolitik im Nachgang Geschäfte der laufenden Verwaltung präsentiert. Er ist der Ansicht, dass diese Thematik im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (ASWU) behandelt werden sollte. Jetzt könne das Thema lediglich zur Kenntnis genommen werden, da der Haushalt bereits beschlossen ist. Er ist der Ansicht, dass in der einfachen Infrastruktur ein Nachholbedarf bestehe, was Step by Step erfolgen müsse. Weiterhin ist Herr Zinn der Meinung, dass es bei den Leuchtturmprojekten der Stadt keine Probleme geben würde.

Alle weiteren Nachfragen wurden beantwortet.

TOP 7.2

sonstige Informationen

Herr Schlüter informiert, dass am 29.02.2024 vormittags in der Grundschule Schwärzesees ein Aktionstag unter dem Motto „Schule mal anders“ stattfand. Viele Akteurinnen und Akteure der Stadt haben sich beteiligt. Herr Schlüter war sehr beeindruckt von der positiven Energie, die dort erzeugt wurde. Im ABJS am 16.04.2024 wird die Verwaltung mit einer ausführlichen Präsentation über diesen Aktionstag informieren.

Herr Zinn fragt, ob an diesem Tag nicht nur über „Glanz und Gloria“ berichtet wird, sondern auch über das Tagesgeschehen gesprochen wird und es dezernatsübergreifende Konsequenzen geben wird, um die Schule auch weiterhin zu unterstützen.

Herr Schlüter teilt mit, dass ein Aktionstag so gestaltet wird, dass er eine möglichst nachhaltige Wirkung hat, was die Stadtverwaltung auch unterstützt. Was nun konkret daran anschließen kann, wird in den nächsten Schritten zusammen mit der Schulleitung abgestimmt. Daher erfolgt die Präsentation erst im Fachausschuss im April, damit bis dahin genug Zeit ist, um mit allen Akteuren zu sprechen.

Herr Zinn entschuldigt sich, dass er die Frage jetzt schon stellt, da er davon ausgeht, dass der Amtsleiter Herr Damer vom Amt 60 (Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft) noch anwesend ist, und möchte wissen, ob in der neuen Richtlinie, die für März 2024 angekündigt war, die Rolle der Hausmeister geregelt ist, aus der die Aufgaben klar hervorgehen, was die Hausmeister in den Schulen und Kitas dürfen und was nicht. Er hat beide Verwaltungsberichte gehört, konnte aber nicht heraushören, ob man dazu schon aussagefähig ist.

Herr Damer teilt mit, dass mit den Ämtern 40 und 42 eine grobe Abstimmung zusammen mit dem Amt 60 erfolgt ist. Die entsprechenden Anweisungen werden derzeit vorbereitet. Es ist geplant, die Sache vor Ostern 2024 beim Personalrat vorzulegen, nach Ostern bekanntzugeben und im April die neue Struktur einzuführen.

Herr Schlüter teilt weiterhin mit, dass am Montag, 11.03.2024 erstmals die AG Essen im Rathaus getagt hat. Er berichtet, dass es ein sehr konstruktiver Austausch zwischen Pädagogen, Kommunalpolitik und Eltern über die Ziele und Möglichkeiten der Essenversorgung in den Kitas und Schulen der Stadt ab dem 01.01.2025 war. Es wurden unter anderem neue Ziele für das Qualitätsmanagement und den Bio-Anteil definiert. Er teilt mit, dass nunmehr vom Amt 40 die Ausschreibung vorbereitet wird. Insgesamt soll es bis zur Vergabe vier Treffen der AG Essen geben.

Frau Ladewig teilt mit, dass die Stadt durch den Landkreis Barnim eine Vorabinformation erhielt, dass eine Förderung für zwei Stellen erfolgt; aus diesem Grund sind derzeit zwei Stellen ausgeschrieben: eine als Ergo-Therapeut/in für die Kita Gestiefelter Kater und eine als Sozialarbeiter/in im Hort Die coolen Füchse. Die Bewerbungsfrist endet am 22.03.2024. In dieser Zeit wird der Fördermittelbescheid erwartet.

Frau Schmidt gibt eine kleine Auswertung zum Jugenddialog zur bisherigen Umsetzung der sechs Sieger-Ideen wieder:

- 1) Die Jahresabschlussfeier des SV Stahl Finow e. V./Kanujugend hat stattgefunden und ist somit abgeschlossen.
- 2) Der Billardtisch für den „Club am Wald“ wird derzeit ausgesucht.
- 3) Für den Gruppenraum der Mädchengruppe der Bruno-H.-Bürgel-Schule wurden erste Ausstattungsgegenstände und Sachen bestellt.
- 4) Der Teamtag der Jugendmannschaft vom FSV Lok Eberswalde e. V. wird voraussichtlich erst in der wärmeren Jahreszeit stattfinden.
- 5) Die Musikbox für den Jugendliche aus dem STINO wird derzeit ausgesucht.

- 6) Die Installation von Bewegungsgeräten für den Jugendplatz Kopernikusring wird durch das Sozialpädagogische Institut (SPI) erst in der wärmeren Jahreszeit durchgeführt.

Frau Schmidt informiert, dass am 15.06.2024 eine „Kita EM“ in Zusammenarbeit mit den Ämtern 40 und 42, dem Kreissportbund (KSB) und dem Referat für Bürgerkontakte im Lesch-Stadion stattfinden wird.

Sie informiert weiter, dass am 24.04.2024 der „Runde Tisch Sport“ stattfindet, an dem Vertreter von Sportvereinen und Verwaltung auf Arbeitsebene in den Austausch gehen. Zu diesem Termin wird auf Wunsch der Vereine die Freiwilligen-Agentur eingeladen.

TOP 8

Bericht des 1. FV Stahl Finow zur Vereinsentwicklung und Evaluation des Pachtvertrages mit der Stadt Eberswalde

Herr Stegemann beantragt das Rederecht für Herrn Martin Knoll vom 1. FV Stahl Finow e. V.

Abstimmungsergebnis Rederecht: einstimmig zugestimmt

Herr Martin Knoll berichtet ausführlich zur Vereinsentwicklung des 1. FV Stahl Finow e. V. und der Evaluation des Pachtvertrages mit der Stadt Eberswalde (**Anlage 3**)

Herr Knoll bedankt sich für das Zuhören und informiert, dass am 7. September 2024 um 18:00 Uhr die Jubiläen „10. Barnim Bowl“ und „25 Jahre American Football“ stattfinden.

Herr Zinn ist erfreut, dass dieser Bericht heute im Fachausschuss vorgestellt wurde. Er bedankt sich bei Herrn Knoll für den Vortrag und bei allen Akteuren des 1. FV Stahl Finow e. V. für die bisher in den verschiedenen Rubriken geleistete Arbeit. Er geht davon aus, dass die Personen, die davon ausgegangen sind, dass beim 1. FV Stahl Finow e. V. nicht mehr viel passiert, durch diesen Vortrag eines Besseren belehrt worden sind. Weiterhin möchte er wissen, ob der Verein im Jahr 2025 den 25. Finow-Cup durchführen möchte. Er geht davon aus, dass der Verein die Durchführung des Finow-Cups nicht in der Waldsportanlage, sondern eher am Wasserturm durchführen würde und wie die Stadtverwaltung dazu stehen würde. Eine Sport- und Werbeagentur würde eine Summe in Höhe von € 10.000,00 kosten, wenn sie damit beauftragt werden würde. Sollte sich der Verein für das Stattfinden des 25. Finow-Cups entschließen, ist er der Ansicht, dass die Vorbereitung (Vorplanung, Beratung etc.) hierfür spätestens im April 2024 beginnen müsste.

Herr Stegemann fragt Herrn Knoll, ob der Verein den 25. Finow-Cup veranstalten möchte.

Herr Knoll bejaht dies und stellt klar, dass der Finow-Cup auf die Anlage am Wasserturm gehört. Er nimmt die Anregung von Herrn Zinn mit und wird bei seinen Planungskollegen anregen, dass der Finow-Cup zum 25. Jubiläum ein Aufleben erlebt.

Herr Schlüter teilt mit, dass sich die Stadtverwaltung freut, wenn ein Verein so viel Engagement zeigt und derart große Turniere im Ehrenamt organisiere. Sobald eine städtische Förderung angefragt werde, sei die Meinung der Verwaltung aber nicht relevant, sondern die dafür notwendigen Haushaltsmittel in Kombination mit einer ermöglichenden Richtlinie.

Herr Zinn ergänzt, dass der Förderverein des Finow-Cups in der Endphase der Liquidation ist und es aus diesem Grund schwerer sein wird, finanzielle Mittel zu akquirieren. Es wäre daher gut, wenn eine zeitnahe Entscheidung des Vereins getroffen werden könnte.

Herr Parys möchte wissen, was auf der Freifläche zwischen dem A- und B-Platz passiert, und ob sich der Verein vorstellen könnte, diese Fläche für eine Sportart zu nutzen, die es in Eberwalde noch nicht gibt.

Herr Knoll teilt mit, dass der Verein für andere Sportarten offen ist. Wer Ideen diesbezüglich hat, kann sich gern an den Verein wenden.

Alle weiteren Nachfragen wurden beantwortet.

TOP 9

Bericht zum Neustart des Jugendclubs STINO nach der Übergabe in städtische Trägerschaft

Herr Schlüter begrüßt die Jugendkoordinatorin Frau Melanie von Eigen und den Sozialarbeiter Herrn Daniel Kiesow und freut sich auf den Vortrag. Frau von Eigen und Herr Kiesow berichten anhand einer PowerPoint-Präsentation zum Neustart des Jugendclubs nach der Übergabe in städtische Trägerschaft (**Anlage 4**).

Herr Zinn sieht eine Qualitätssteigerung im STINO und bei der Internetseite des Clubs. Er sieht großes Potenzial im STINO, mahnt aber, dass die zwei Jugendclubs in der Stadt nicht ausreichen, um alle Bedarfe abzudecken. Außerdem fordert er, dass die Stadtverwaltung wachsam ist und Unterstützung anbietet, falls es bei Jugendlichen zu Drogenkonsum kommt. Zudem regt er an, dass die Mitarbeitenden des STINO Kontakt zum Stadtteilverein Westend aufnehmen, um Synergien zu nutzen.

Herr Kiesow bedankt sich für die Anregung.

Alle weiteren Nachfragen wurden beantwortet.

TOP 10

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1

Vorlage: BV/0980/2024

Einreicher/zuständige Dienststelle:

60 - Am für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Bestätigung der Vorplanung Außenanlagen - Hort „Die coolen Füchse“ Eisenbahnstr. 100

Herr Schlüter begrüßt den Leiter des Amtes für Hochbau und Gebäudewirtschaft, Herrn Jens Damer, der für Fragen zur Verfügung steht.

Alle Nachfragen wurden beantwortet.

Die Ausschussmitglieder stellen das Einvernehmen her.

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss ASWU nimmt die Vorplanung zur Kenntnis und bestätigt diese.
2. Der Ausschuss ABJS nimmt die Vorplanung zur Kenntnis und bestätigt diese.
3. Die weitere Planung soll vorangetrieben werden.

TOP 10.2

Vorlage: BV/0993/2024

Einreicher/zuständige Dienststelle:

42 - Am für Generation, Sport und Integration

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die kommunale Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Eberswalde: hier - Förderkreis für künstlerische Jugendarbeit e. V.

Herr Stegemann teilt nochmals mit, dass Frau Dr. Klein heute leider nicht anwesend sein kann. Er fragt, ob die Ausschussmitglieder Anmerkungen haben.

Frau Kersten teilt mit, dass die Bewertungen zu dem Gesamtprojekt unterschiedlich ausfallen. Sie regt an, dass nach diesem Projekt mit den Schulen und Schülern gesprochen wird, damit sie den Ausschussmitgliedern ein Feedback zu dem Projekt geben.

Herr Zinn teilt mit, dass in den letzten Jahren viele Kitas und Schulen vor Ort waren und er bisher immer eine große Begeisterung von allen erlebt hat.

Er rügt, dass sich niemand von dem Verein zumindest online zu dem Fachausschuss hat zuschalten lassen.

Die Ausschussmitglieder haben das Einvernehmen hergestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport empfiehlt, dass die Stadtverwaltung Eberswalde dem Antrag des Förderkreises für künstlerische Jugendarbeit e. V. auf einen Zuschussbetrag in Höhe von 8.500,00 € für das Projekt „Kinder- und Jugendfestival/ Finale Marktplatz Eberswalde“ am 4. und 5. Mai 2024 stattgibt.

TOP 10.3

Vorlage: BV/0987/2024

Einreicher/zuständige Dienststelle:

Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur

Bau eines Ortsteilzentrums im Ortsteil Clara-Zetkin-Siedlung

Im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (ASWU) am 05.03.2024 wurde die Beschlussvorlage zurückgezogen.

Mit Bezug auf den Vorschlag von Frau Fellner, das Projekt in das INSEK aufzunehmen, wird sich der Einreicher noch einmal in der Fraktion beraten.

Im Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration (AKSI) am 06.03.2024 wurde die Vorlage mehrheitlich befürwortet.

Im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (AWF) am 07.03.2024 wurde die Vorlage mehrheitlich abgelehnt.

Herr Mirko Wolfgramm geht zunächst auf die entgegengebrachte Kritik ein. Er teilt mit, dass es u. a. Kritik bezogen auf die Kosten gibt und warum diese nicht in die Haushaltsdebatte eingebracht wurden. Er verweist darauf, dass in der Vorlage kein Zeitrahmen für die Umsetzung eingetragen wurde. Er geht daher davon aus, dass es somit keine Auswirkungen auf den Haushalt gibt. Ferner weist er darauf hin, dass nie davon die Rede war, dass sich in der Clara-Zetkin-Siedlung ein Arzt niederlassen aber sicherlich in Zukunft ein ähnliches Projekt wie die „Gemeindeschwester AGNES“ benötigt werden wird, um im dörflichen Raum die medizinische Versorgung zu gewährleisten.

Herr Wolfgramm teilt zudem mit, dass seiner Fraktion der im INSEK angegebene Zeitraum bis 2035 zu lang ist. Darüber hinaus fragt er, warum die Verwaltung nicht wohlwollend dem Vorschlag der Fraktion folgt, wenn sie sowieso vorhat, dass alle Ortsteile ein Gemeindezentrum erhalten sollen. Er ist der Meinung, dass die Fraktion mit den Forderungen sehr minimalistisch ist.

Herr Schlüter teilt mit, dass die Verwaltung sich wohlwollend geäußert hat und sie deshalb den INSEK-Entwurf kurzfristig anpasst. Er weist aber darauf hin, dass dem Beschluss der Eröffnung einer Kita eine Bedarfsanalyse zugrunde liegen sollte. Diese sei bislang aber nicht durchgeführt worden.

Herr Zinn nimmt Bezug auf die bisherigen Diskussionen in den anderen Fachausschüssen und ist der Ansicht, dass Teile der Politik und vor allem die Verwaltung auf Zeit spielen. Seiner Ansicht nach müsste man in allen Ortsteilen schon sehr viel weiter sein bei der Erstellung von Entwick-

lungskonzeptionen und der Errichtung von Gemeinschaftshäusern. Er wird der Vorlage zustimmen und rät der Fraktion, gemeinsam mit dem neu zu wählenden Ortsbeirat das Thema weiter zu forcieren. Möglicherweise lassen sich auch Fördermittel generieren. Zum Thema Kita wünscht er weitere Informationen vom Sozialdezernenten, nachdem es tags zuvor eine „Hinterzimmerrunde“ gegeben habe. Nachgerückten Stadtverordneten empfiehlt er zudem, bestehende Informationsdefizite zum Thema Ortsteilzentrum aufzuarbeiten.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss Kultur, Soziales und Integration empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachfolgende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Im Ortsteil Clara-Zetkin-Siedlung der Stadt Eberswalde wird ein Ortsteilzentrum errichtet, in welchem sich ein Saal für Versammlungen der Bürger, ein Kindergarten mit mindestens zwei Gruppenräumen und Räumlichkeiten für die medizinische Versorgung befinden sollen. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, hierfür einen geeigneten Standort zu finden und Fördermittel zur Finanzierung des Baus zu beantragen.

TOP 11

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 12

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Frau Ladewig beantwortet die noch offene Frage von Herrn Jakob aus der ABJS-Sitzung vom 20.02.2024.

Herr Jakob hatte gefragt, ob es nicht sinnvoller wäre, bei der Versorgung mit Essen an Schulen und Kitas eine öffentliche Ausschreibung zu machen, um die Schwierigkeiten mit dem Verhandlungsverfahren zu umgehen, gerade was die Transparenzpflicht und Binnenmarktrelevanz angeht.

Frau Ladewig teilt nunmehr mit, dass ein Verhandlungsverfahren durchgeführt wird, wenn in einer Leistungsbeschreibung nicht alle relevanten Punkte ausreichend beschrieben werden können. Sie teilt weiterhin mit, dass in dem Verhandlungsverfahren dazu Nachfragen gestellt werden können und eine Eindeutigkeit klargestellt werden kann.

12.1 Frau Lösche:

- teilt mit, dass bei der Kita Zaubernuss eine Fichte gefällt wurde und fragt, ob geplant sei, dort beispielsweise ein Obstbaum zu pflanzen, dessen Wurzelballen nicht die Ausmaße haben wird, wie eine Fichte
- fragt, ob geplant ist, den Weg von Kita zur Schule in einen besseren Zustand zu versetzen, da dieser sehr steinig ist und eher wie ein wilder Weg wirkt

Herr Schlüter teilt mit, dass beide Fragen zu einem späteren Zeitpunkt beantwortet werden.

12.2 Herr Weingardt:

- kommt zurück auf die Präsentation zu den Kitabesichtigungen und möchte wissen, aus welchen Gründen die Ausstattung in der Kita nicht erwähnt wurde, sondern nur die baulichen Maßnahmen

Frau Ladewig teilt mit, dass es in dem Moment für die Kitaleitung nicht relevant war.

- ist anderer Meinung: Die Stadtverordneten haben die Kitaleitungen nach ihren Wünschen gefragt; so ist er auch zu der Information gelangt, dass in der Kita Gestiefelter Kater ein Planschbecken gewünscht wird; nun hält er es für richtig, dass hierzu auch eine Information zur Umsetzung weitergegeben wird

Herr Stegemann teilt mit, dass das erst einmal so mitgenommen wird.

Herr Ortel ist ab 20:30 Uhr abwesend, **10 Stimmberechtigte**.

12.3 Herr Wiebke:

- nimmt Bezug auf die Kitabedarfsplanung und bittet darum, die Stadtverordneten über die aktuell scheinbar bestehende Debatte über die Bebauungspläne und die dabei inkludierten geplanten Kindergärten und die sich ergebenden Mietpreise in Kenntnis zu setzen; er bezieht sich dabei auf eine im Bau befindliche Kita, deren Miete möglicherweise höher sein werde als ursprünglich geplant

Herr Schlüter vermutet, dass Herr Wiebke über Dinge spricht, die möglicherweise Bauherren oder Unternehmen betreffen. Dazu könne die Stadtverwaltung hier keine Stellung beziehen.

- teilt mit, dass er sich auf Informationen aus der Stadtverwaltung beziehe und fragt nochmal nach, ob Herr Schlüter dazu nichts sagen kann

Herr Schlüter teilt mit, dass die Stadt im ständigen Prozess die Bedarfslage aufgrund der Bevölkerungsentwicklung überprüfe. Er teilt mit, dass es im vergangenen Jahr nur 294 Geburten gab. Gleichzeitig sind allgemein die Baukosten und Zinsen gestiegen. Diese Fakten sorgen dafür, dass sich Kita-Träger und Stadtverwaltung bei der Refinanzierung von Kita-Bauprojekten in einer

veränderten Situation als bis vor Kurzem befinden. Aktuell könne er aber keine konkrete Aussage treffen, weil die Verwaltung sich gerade in der Analysephase befinde.

12.4 Herr Zinn:

- bezieht sich auf die Frage von Herrn Wiebke und stellt klar, dass es sich um die Fraktionsvorsitzendenrunde handelt, an der er vertretend teilnehmen sollte, aber es nicht möglich war, ihn innerhalb weniger Stunden online zuzuschalten
- findet es unangebracht, dass das Thema zur weiteren Entwicklung der Kitaplätze nicht im Fachausschuss behandelt wird; er erwartet, dass das in den letzten zwei Sitzungen dieses Fachausschusses vor der Kommunalwahl reflektiert wird; er wird das auch in der StVV am 21. März 2024 öffentlich thematisieren
- nimmt Bezug auf den hervorragenden Vortrag der „Stadtfüchse - Stiftung Waldwelten“ im Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration und regt an, diese auch in den Fachausschuss Bildung, Jugend und Sport einzuladen und sie auch in das Sommerferienprogramm der Stadt aufzunehmen
- kritisiert die Anmerkung, dass das BBV verwöhnt wird; er empfiehlt allen, sich die aktuelle Einwohnerstatistik von Januar 2023 bis Februar 2024 anzusehen; daraus lässt sich erkennen, dass eine hohe Anzahl von Geflüchteten dort untergebracht sind, was auch zu einer höheren Bedarfen an Schul- und Kitaplätzen führt; er merkt an, dass die Stadt drei städtischen Schulen im Sozialindex in der höchsten Stufe und das BBV eine Immigrationsquote von 53 % habe; es wird eine ernsthafte Strategie benötigt, um im neuen Schuljahr unter Berücksichtigung der Fördermaßnahmen vom Land mit dieser Frage umzugehen
- regt an, die Technik bereits vor der Sitzung zu prüfen, wie es meist in anderen Fachausschüssen gehandhabt wird

Herr Stegemann teilt mit, dass er letzte Woche im AKSI anwesend war und nicht feststellen konnte, dass Herr Prof. Creutziger vor der Sitzung einen Techniktest durchgeführt hat. Herr Stegemann weist darauf hin, dass zum ersten Mal in seinem Ausschuss als Vorsitzender die Technik nicht von Anfang funktioniert hat. Er wird sich für die nächsten Ausschüsse vornehmen, vor der Sitzung den Audio- und Videotest durchzuführen, um solch einen Fehler zu minimieren. Er entschuldigt sich für die Unannehmlichkeiten.

12.5 Herr Kraushaar:

- nimmt Bezug auf die Rückmeldung zu den Grundschulstandorten, die die Fraktion SPD | BFE heute erst versandt hat; er entschuldigt sich und bedankt sich noch einmal für die Vorarbeit der Stadt; die Fraktion hat sich mehrheitlich für den Standort beim Schulcampus des Kreises ausgesprochen und alternativ für den Standort „Am Westendstadion“

12.6 Herr Banaskiewicz:

- bittet um Aufklärung, wer für die Gebäude und den Betrieb der beiden Kitas „Im Zwergenland“ in Westend verantwortlich ist

Frau Ladewig teilt mit, dass beide Kitagebäude im Besitz der Stadt sind und durch diese bewirtschaftet werden. Der Betrieb einer Kita erfolgt durch die Stadt. Die zweite Kita werde durch den Kita-Verein Zwergenland e. V. betrieben.

12.7 Herr Parys:

- möchte wissen, ob der Stadt Eberswalde irgendetwas von Gewalt an Eberswalder Schulen bekannt ist
- möchte wissen, welche Schulklassen am Schwimmunterricht im Baff teilnehmen; fragt, ob der Schwimmunterricht für jeden Schüler bindend ist oder sich vom Schwimmunterricht abgemeldet werden kann, um etwas Anderes zu machen; fragt weiter, ob alle städtischen Schulen am Schwimmunterricht im Baff teilnehmen; möchte wissen, ob die kreisfreien Schulen auch am Schwimmunterricht teilnehmen; fragt, wie viele Schüler insgesamt im Baff beim Schwimmen unterrichtet werden
- er möchte diese Frage schriftlich beantwortet haben

12.8 Herr M. Wolfgramm:

- merkt an, dass unter diesem TOP die Niederschriftsrelevanz nicht angezeigt werden muss, da hier alles aufgenommen werden muss; kritisiert, dass der Dezernent Herr Schlüter äußere, dass es keinen sichtbaren Bedarf an Kitaplätzen in der Clara-Zetkin-Siedlung gebe, um dann aus Versehen im nächsten TOP zu sagen, dass der Bedarf noch eruiert werden müsse; das ist genau das Problem, was die Fraktion mit dem INSEK hat; beim letzten INSEK gab es eine durchgehende Variable des Schrumpfens, im jetzigen INSEK gibt es drei Variablen, gleichbleibend, ein steigen oder schrumpfen der Bevölkerung; er findet es nicht schön, wenn die Verwaltung mit nicht stimmenden Aussagen versucht hier vom politischen Raum eingebrachte Vorlagen kaputtzumachen

Herr Schlüter stellt klar, dass er meinte, dass die Stadt bislang keine wissenschaftlich valide Analyse des Kitaplatzbedarfes in der Clara-Zetkin-Siedlung durchgeführt hat.

- dann wünscht sich Herr Wolfgramm, dass dieses Argument im HA und in der StVV gestrichen wird

12.8 Herr Weingardt:

- ist eine Diskrepanz zum Vortrag der „Stadtfüchse“ in Bezug auf die hohen Sicherheitsvorschriften in Kitas aufgefallen; er möchte wissen, wie die rechtliche Absicherung bei Ausflügen mit Kindern zum Beispiel bei den Stadtfüchsen ist, wenn sie mit den Kindern in den Wald gehen und fragt, ob die Betreuer entsprechend geschult werden

Herr Schlüter teilt mit, dass dafür die Träger oder Einrichtungen verantwortlich sind.

12.9 Frau Kersten:

- fragt wann die Auswertung zu den Schulstandorten im Fachausschuss stattfindet

Herr Schlüter nimmt die Frage mit.

12.10 Herr Banaskiewicz:

- teilt mit, dass die Auswertung im Bauausschuss kommt und dort auch angefragt wurde

12.11 Herr Zinn:

- teilt mit, dass seine Fraktion an beide federführenden Dezernenten eine E-Mail betreffend der Thematik Schulstandorte gesandt hat und bittet um eine Eingangsbestätigung

Herr Schlüter bestätigt, dass seine E-Mail angekommen ist.

Herr Stegemann beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:50 Uhr.

gez. Thomas Stegemann
Vorsitzender des Ausschusses für
Bildung, Jugend und Sport

gez.K. Röder
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde (GOSTVVEW) wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

